

Liebe Mailgemeinde,

Jesus Christus spricht:

Ihr seid das Salz der Erde.

Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschütte und lässt es von den Leuten zertreten.

Ihr seid das Licht der Welt.

Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein.

Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter, so leuchtet es allen, die im Hause sind.

Diese Sätze aus dem Matthäusevangelium sind sehr gekannte Sätze. Ihr seid das Salz der Erde, ihr seid das Licht der Welt. Jesus sagt diese Worte zu uns.

An einer anderen Stelle sagt er von sich selbst, dass er das Licht der Welt sei.

Das ist schon beachtlich. Denn dadurch, dass Jesus es jetzt umdreht stellt er sich mit uns quasi auf eine Stufe. Er sagt uns ohne wenn und aber, du bist wichtig, dich meine ich. DU bist das Licht der Welt.

Licht und Salz sind elementare Dinge, ohne die wir nicht leben können.

Und beides hat enorme Kraft.

Licht lässt wachsen. Ohne Licht wäre diese Erde nicht. Keine Pflanze, kein Tier, kein Mensch.

Aber Licht bedeutet auch Orientierung. Der Leuchtturm auf den Klippen, die Ampeln der Straße, das Lagerfeuer in der Nacht.

Und Salz? Unser Körper braucht Salz um zu überleben.

Und was wäre ein Essen ohne Salz?

Und diese Lebenswichtigen Dinge sollen wir sein? Ich mit meinem kleinen Leben? Das ist eine enorme Herausforderung! Was bedeutet das denn?

Jesus sagt diese Worte uns allen zu. Und wir müssen vorher keine Tauglichkeitsprüfung ablegen. Er fragt nicht wie unser Leben bisher verlaufen ist und ob wir überhaupt würdig sind.

Jesus erwartet von uns keine Heldentaten. Er weiß, dass wir „nur“ Menschen sind. Aber genau darin liegt ja auch unsere Stärke. Wir sind Christen. Und das zu leben in Worten und Taten, das ist es, was uns zum Licht und zum Salz macht. Jede und jeder Einzelne.

Ich wünsche Ihnen und Euch einen lichterfüllten und im besten Sinne gesalzenen Sonntag.

Ihre und Eure Susanne von Issendorff